

Natürlich ist es richtig, bei der Erziehung der Parteimitglieder, die mit den verschiedensten Gewohnheiten in die Partei kommen, große Geduld an den Tag zu legen. Bei diesen häufig bestraften Parteimitgliedern erweist es sich jedoch, daß viele Parteiorganisationen ihre Fehler nicht im Zusammenhang betrachten.

Im Referat des Genossen Ulbricht wurde begründet, daß die sozialistische Arbeitsmoral das Herzstück der gesamten Beziehungen in der sozialistischen Gesellschaft ist. Am Stand der Arbeitsmoral offenbart sich die wirkliche Einstellung eines Menschen zum sozialistischen Staat. Wenn man die Menschen nicht nach den Ergebnissen ihrer Arbeit mißt, kann man nicht richtig einschätzen, auf wen man sich verlassen kann.

Das zeigte sich im Bahnbetriebswerk Berlin-Lichtenberg. Dort duldete die Parteiorganisation lange Zeit das Bestehen der westdeutschen reaktionären Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer. Das ist ein Zweigverband des westdeutschen Beamtenbundes. Obgleich die Organisation natürlich in der Deutschen Demokratischen Republik nicht zugelassen ist, bestand sie in diesem Betrieb, wobei sie sich gar nicht so illegal verhielt, denn ihre Tätigkeit war offensichtlich. Solange die Parteiorganisation das Treiben dieser Organisation duldete, schien es so, als gäbe es im Bahnbetriebswerk West Lichtenberg keine außergewöhnlichen Ereignisse im Arbeitsablauf. Von den Brigadeführern des Lokpersonals waren acht Mitglieder dieser reaktionären Organisation, und ihre Brigaden waren teilweise mit dem Titel „Brigade der ausgezeichneten Qualität“ ausgezeichnet worden. Nachdem die Parteiorganisation Maßnahmen ergriff, um ihre eigenen Reihen zu festigen, und die Auseinandersetzungen mit parteifremden und parteifeindlichen Elementen begannen, wurde es plötzlich sichtbar, daß es mit der Arbeitsmoral sehr schlecht bestellt war und sich sogar viele Fälle von Sabotage ereigneten. Es wurde festgestellt, daß seit Mitte 1957 der Kohleverbrauch auf denjenigen Lokomotiven, die von Mitgliedern der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer gefahren wurden, ständig stieg. Auf einer Lokomotive kam es in kurzer Zeit zum Ausschmelzen von sieben Ringlagern. Die unsachgemäße Behandlung der Maschinen führte dazu, daß gegenüber dem Vorjahr die doppelte Menge an Rotguß verbraucht wurde.

Von der Lokomotive des 2. Sekretärs der Parteileitung, der im